

Zahlungsabwicklung Klassenfahrten - Ideen?

Beitrag von „WillG“ vom 6. Mai 2018 13:36

Zitat von Seph

Warum tust du dir denn Schritt 5 an?

Weil ich mir den Schritt 4 - trotz der Verantwortung des Dienstherrn - nicht antun möchte. Das ist ähnlich wie mit der Aufsichtspflicht. Wenn ein Schüler einen tödlichen Unfall hat, obwohl ich meiner Aufsichtspflicht formal nachgekommen bin, mache ich mir trotzdem Vorwürfe. Wenn ich mit bis zu €3000 in der Tasche durch die Gegend laufe, bin ich unruhig, auch wenn ich formal dafür nicht verantwortlich bin. Von dem formalen Stress, bis so etwas dann geklärt ist, mal ganz abgesehen.

Da fühle ich persönlich mich wohler, wenn das Geld für die eine Woche auf meine Privatkonto liegt - auch wenn ich dadurch angreifbarer wäre. Bei uns gibt es dazu die Vorgehensweise, die oben schon angesprochen wurde: Ich habe für Schulfahrten ein kostenloses Girokonto bei der ING DiBa, mit EC- und Kreditkarte, angelegt, bei dem der Schulleiter zeichnungsberechtigt ist. Formaljuristisch nicht einwandfrei, aber es "wirkt" zumindest ein wenig offizieller.

Ich kann damit gut leben. Wenn einem Kollegen die Variante mit dem Bargeld lieber ist, dann soll er so handhaben.

Und wenn der Dienstherr nicht bereit ist, die Verantwortung für das Bargeld zu übernehmen, dann gilt, was du gesagt hast: Dann soll er ein Konto zur Verfügung stellen, da bin ich ganz bei dir.

Es ist doch in allen möglichen Bereichen so, dass es offizielle Regelungen gibt, die den Dienstherrn aus der Verantwortung nehmen, ohne alltagstauglich zu sein bzw. nicht für jeden Lehrer praktikabel. Ein weiteres Beispiel sind die Schulbücher: Der Dienstherr muss dir die Bücher zur Verfügung stellen, allerdings sind dabei Leihexemplare ausreichend. Wenn ich aber gerne in meine Bücher reinschreibe und das für meine Art der Unterrichtsvorbereitung besser ist, dann muss ich sie mir eben doch kaufen. Meine Entscheidung, da der Dienstherr seiner Pflicht ja nachkommt. Das ist ärgerlich, weil es mein Privatgeld ist, aber daran kann man nicht viel ändern.

Hier ist es auch so: Wenn ich mich mit der offiziellen Regelung nicht wohlfühle, dann muss ich die möglichen Schwierigkeiten für "meine" Lösung eben in Kauf nehmen.